

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1

FERNSPRECHER: 253327

Tgb.-Nr. 7859/39 S  
10-43

Den 26. März 1940

A b s c h r i f t .

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8, den 16. März 1940  
Unter den Linden 69

WO Nr. 325

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 24. Juli 1939 - WO 1244 -,  
betr. Verkauf des Gebäudes des ehemaligen österreichischen Archä-  
ologischen Instituts in Athen.

Auf Anregung des Auswärtigen Amts ersuche ich um Bericht,  
ob inzwischen Kaufangebote über den Verkauf des obenangeführten  
Gebäudes dort vorliegen.

Im Auftrage

gez. Klingelhöfer

An  
das Archäologische Institut  
des Deutschen Reichs  
in Berlin W 62.

L.S. Beglaubigt  
gez. Unterschrift  
Ministerialkanzleiangest.

An

die Zweigstelle des Archäologischen  
Instituts des Deutschen Reichs

A t h e n .

Phidiasstraße 1.

Abschrift übersende ich unter Bezugnahme auf mein Schreiben  
vom 4.8.1939 - Tgb.Nr. 6107/39 E und Ihr Schreiben vom 7.3.1940  
- Tgb.Nr. 608/39 - zur gefälligen Kenntnis. Ich bitte mir über  
die für das Grundstück Boulevard Alexandra 19 vorliegenden Kauf-  
angebote eingehend zu berichten. Das Grundstück ist s.Zt. von  
einem griechischen Grundstücksmakler auf 8.405290 Drachmen ge-  
schätzt worden. In Ihrem vorbezeichneten Schreiben geben Sie an,  
daß Sie nach dem letzten Angebot 6796000 Dr. für dieses Grund-  
stück erhalten können. In diesem Zusammenhang weise ich auf den  
Erlaß



Erlaß des Herrn Ministers vom 24.7.1939 - WP Nr.1244/39 -,  
Satz 2 und 3, der meinem obenbezeichneten Schreiben vom  
4.8.1939 beigelegt ist, hin. Der Grundstückmakler hat  
doch sicher bei der Abschätzung des Grundstücks in Rech-  
nung gestellt, daß für für den Boulevard Alexandra ein  
Verbot, Hochhäuser zu errichten, besteht.

Im Auftrage

*Utech*

(Utech)